

die betrieblichen Erfahrungen mit der Neuererbewegung und auch darüber beraten, wie es weitergehen soll.

Die Mitarbeiter der Kreisleitung und die übrigen Teilnehmer überzeugen sich im Technischen Kabinett persönlich davon, wie nach der Gruppenbearbeitung in den einzelnen Betrieben gearbeitet wird, welche Erfolge und welche Schwierigkeiten es dabei gibt, wie der innerbetriebliche Transport in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie am zweckmäßigsten organisiert werden kann, wie im Berliner Bremsenwerk die Schneidkeramik angewendet wird und zu welchem ökonomischen Nutzen das rationale Entgraten führt. Sie können hier auch das Gewinderollen oder das spanlose Abtrennen von Stabmaterial kennenlernen. Über die Leistungsvergleiche der Automaten- und der Werkzeugmaschinenbetriebe sowie über die Vorzüge der Vorrichtungsausleihstation des VEB Schnitt- und Formbau Köpenick können sie sich ebenfalls informieren.

Die Kreisleitung Berlin-Friedrichshain ist dazu übergegangen, die Anleitung der Parteisekretäre im Technischen Kabinett vorzunehmen. An Hand des dem Kabinett zur Verfügung stehenden Materials wird den Parteisekretären erläutert, auf welche neuen Fertigungsverfahren und Neuerermethoden es besonders ankommt. So werden schon von verschiedenen Kreisleitungen die Möglichkeiten genutzt, um die Mitarbeiter des Parteiapparates und die Parteisekretäre mit den fortschritt-

lichsten Produktionsmethoden vertraut zu machen.

Erfreulich ist, daß viele Parteimitglieder aktiv im Technischen Kabinett mitarbeiten. Solche hervorragenden Genossen wie der Nationalpreisträger Carl Apel oder der Vorsitzende des Neuereraktivs der EAW Treptow, Genosse Gerhard Ziegler, und andere gehören dazu. Auch die Parteisekretäre aus einigen Berliner Großbetrieben wie dem VEB Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn, dem VEB Inducal Treptow, dem VEB Elektrokohle Lichtenberg sind oft unsere Gäste. Dagegen haben die Parteisekretäre des VEB Schleifmaschinenfabrik, der EAW Treptow, des Großdrehmaschinenbau „7. Oktober“, des VEB Bergmann-Borsig, des VEB TRO „Karl Liebknecht“ und des Funkwerkes Köpenick noch nicht den Weg zu uns gefunden.

Sicherlich ist der Besuch des Technischen Kabinetts nicht der Maßstab dafür, wie eine Parteileitung den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in ihrem Betrieb durchsetzt. Aber er charakterisiert doch in gewisser Hinsicht die Einstellung einiger Sekretäre zu der Forderung der Partei, die neuesten Methoden und Erfahrungen zu kennen und für ihre Anwendung in ihren Betrieben zu sorgen.

Wenn die Grundorganisationen und Parteileitungen eine exakte Kontrolle darüber ausüben wollen, wie die Erfahrungen der Besten im Betrieb durchgesetzt werden, dann sollten sie mit der Kontrolle der leitenden Wirtschaftsfunktionäre be-

Entwicklung des Vorschlags- und Erfindungswesens in der DDR

